

Rechenschaftsbericht und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

für das 10. Laufzeitjahr (2013)

Zentrale Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit
im Landkreis Ebersberg (FOL)



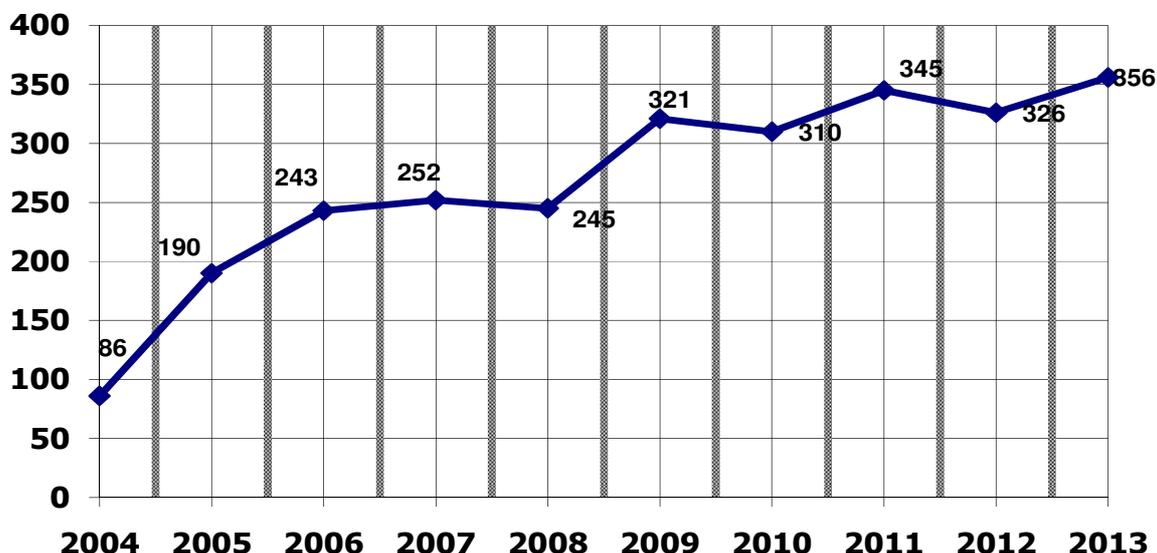
Träger:
Diakonisches Werk des Evangelisch – Lutherischen
Dekanatsbezirks Rosenheim e.V.
Innstraße 72
83022 Rosenheim



Inhaltsverzeichnis

1.	STATISTIK ZEHNTES LAUFZEITJAHR 2013	3
1.1.	Anzahl der betreuten Wohnungsnotfälle (356)	4
1.1.1.	Davon bereits obdachlose Betroffene (48)	5
1.1.1.1.	Auswertung bereits obdachloser Betroffener	5
1.1.1.2.	Lebenssituation bereits obdachloser Betroffener	5
1.2.	Informationsquellen	6
1.3.	Auswertung	7
1.4.	Einkünfte unseres Klientels	8
1.3.	Verteilung der betreuten Wohnungsnotfälle auf die Landkreismunicipalitäten	8
2.	BASISDATEN ZUR DETAILBERECHNUNG	9
2.2.	Basisdaten: Berechnung von Variante 1 und 2	9
2.3.	Ergänzende Basisdaten für die Berechnung der Variante 2	11
3.	BERECHNUNGSGRUNDLAGEN	12
3.2.	Multiplikatoren	12
3.3.	Berechnungsvarianten	12
3.3.2.	Variante 1	12
3.3.3.	Variante 2	13
4.	ERGEBNISERMITTLUNG	14
5.	ANHANG: VERGLEICH DER LAUFZEITJAHRE 2004 -2013	16
5.2.	Anzahl der betreuten Wohnungsnotfälle	16
5.3.	Verteilung der betreuten Wohnungsnotfälle auf die Landkreismunicipalitäten	16
5.4.	Fälle die bereits als obdachlos zur Fachstelle kamen:	17

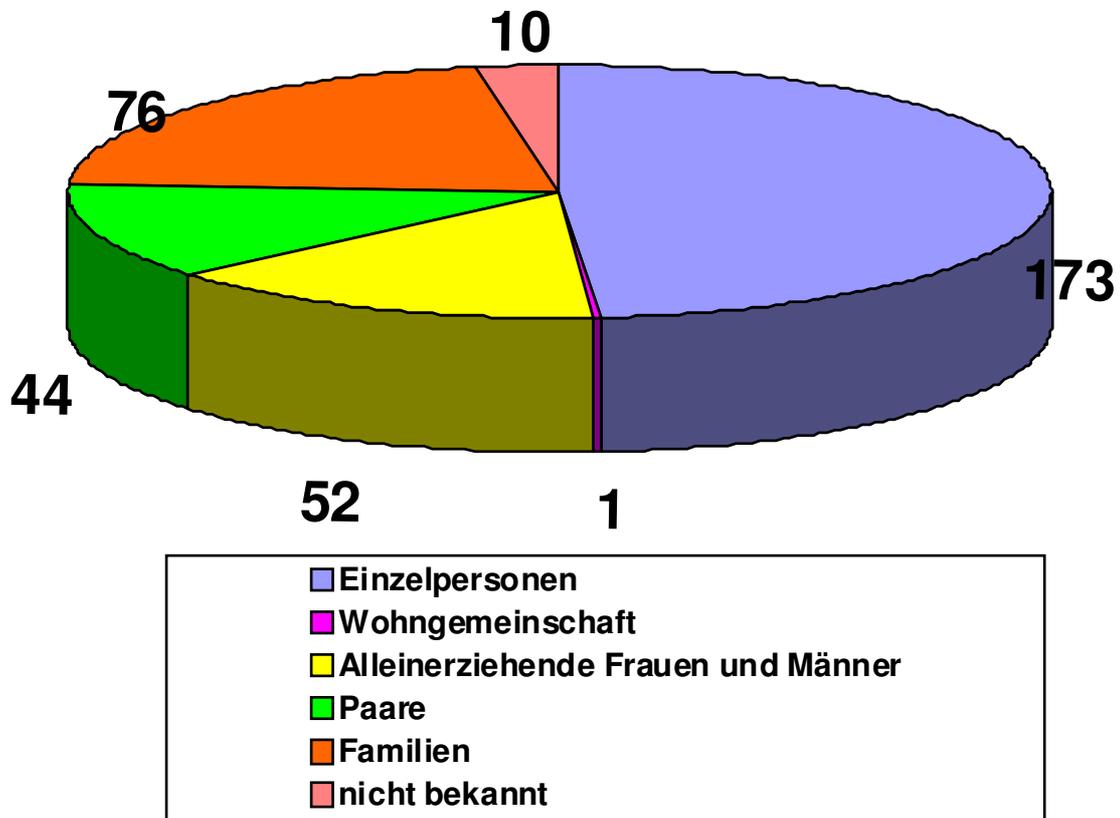
1. Statistik zehntes Laufzeitjahr 2013



Die Zentrale Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis Ebersberg hatte im Jahr 2013 den Höchststand an Fällen seit 2004 in Bearbeitung. Die Fachstelle ist personell mit zwei Sozialpädagogen mit jeweils 20 Wochenstunden besetzt. Die meisten Klienten hatten wir in den Monaten Januar bis April und November sowie Dezember zu verzeichnen (und zwar bis zu 97 offene Fälle). Zu diesen Zeiten war es bedauerlicherweise kaum möglich als dringend notwendig erachtete Präventionsarbeit zu leisten. Die Verweildauer der einzelnen Fälle ist von fünf Monaten im Jahr 2012 auf acht in 2013 gestiegen. Bei unseren täglichen Recherchen nach geeignetem Wohnraum finden wir kaum mehr Wohnungen im niedrigen Preissegment. Unser Eindruck ist, dass insbesondere an ein und zwei Zimmer Wohnungen ein großer Bedarf besteht. Der klassische FOL-Klient ist ALG II Empfänger (169) und hat einen SCHUFA-Eintrag. Letzteres bedeutet, dass außer den Mietschulden noch weitere Schulden bestehen. Für Mehrkopffamilien und alleinerziehende Frauen und Männer mit ihren Kindern gibt es kaum Not-Unterbringungsmöglichkeiten im Landkreis. Die Unterbringung in Pensionen ist für diesen Personenkreis - wenn überhaupt möglich - enorm kostspielig. Die einschlägigen „Billig-Pensionen“ im Landkreis waren fast während des ganzen Jahres ausgebucht.

Mitunter wurden wohnungslos gewordene Menschen in der Herberge für Nichtsesshafte in der Baldestrasse in Ebersberg von einzelnen Gemeinden „zwischengeparkt“.

1.1. Anzahl der betreuten Wohnungsnotfälle (356)



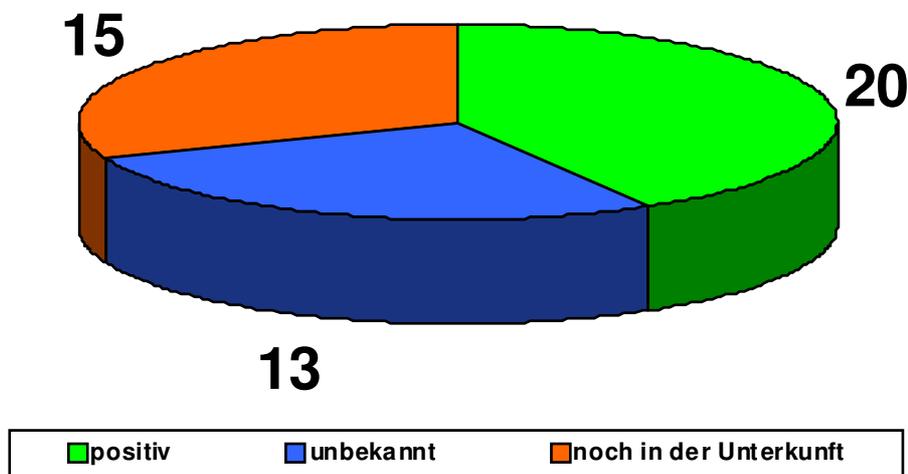
Von den 356 bearbeiteten und betreuten Wohnungsnotfällen waren 68 Wiederholungsfälle.

Die Fachstelle hatte im Jahresdurchschnitt 80 laufende Fälle zur Betreuung. Präventionsarbeit, so wie wir sie verstehen, müsste in einzelnen Fällen weit über die aktuelle Krisenintervention hinausgehen. Beispielsweise in Form von vermehrten Hausbesuchen, Behördengängen oder auch Nachbetreuung. Dies ist jedoch mit den gegebenen Fallzahlen und dem Personalschlüssel selten möglich und kann unserem Anspruch nach nicht zufriedenstellend bewerkstelligt werden.

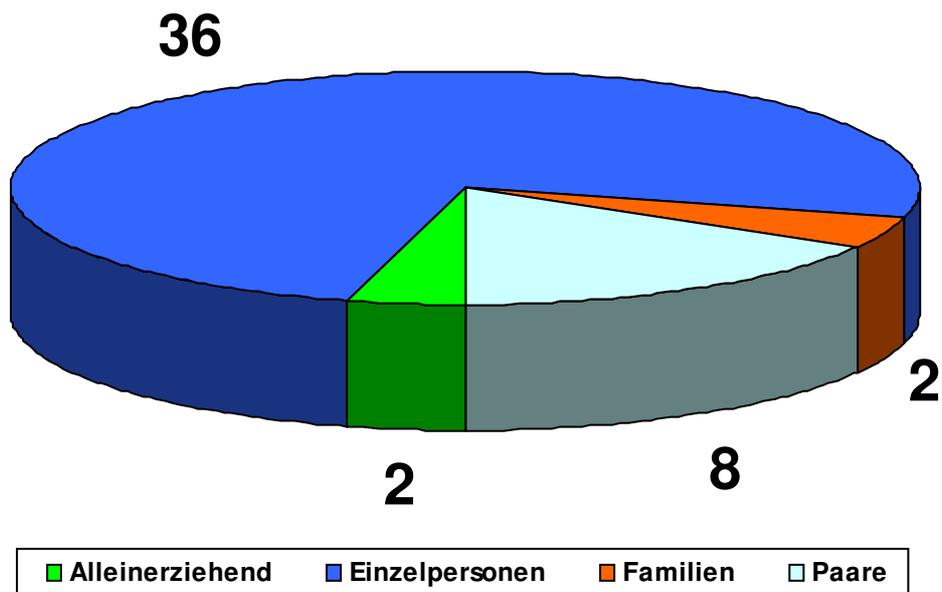
Wir begrüßen den Bau von Sozialwohnungen im Landkreis im Jahr 2013 sehr. Bedauerlicherweise erscheint uns der Bedarf jedoch noch lange nicht gedeckt.

1.1.1. Davon bereits obdachlose Betroffene (48)

1.1.1.1. Auswertung bereits obdachloser Betroffener



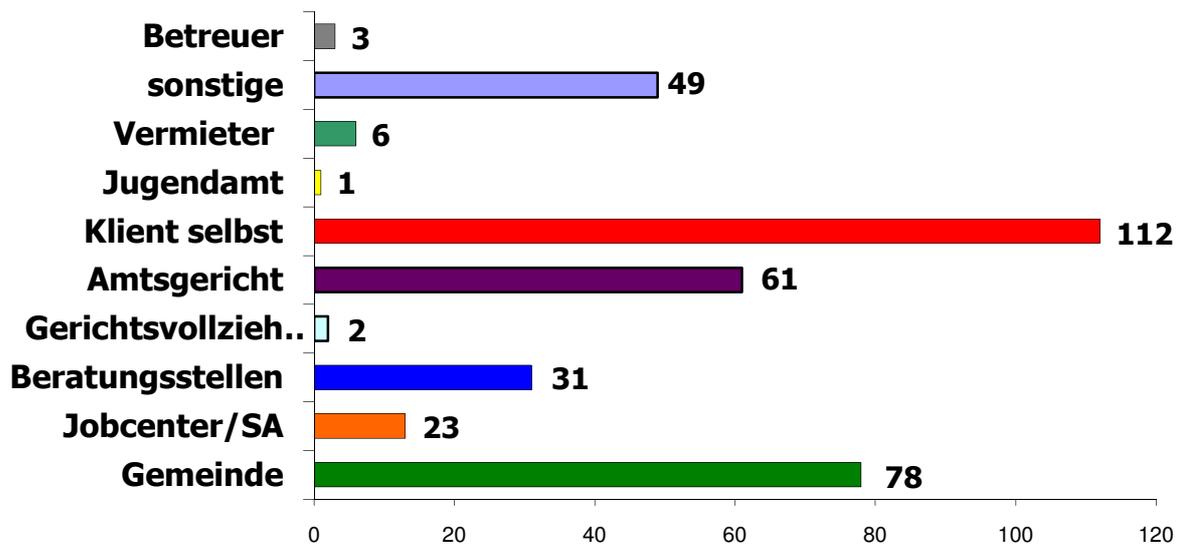
1.1.1.2. Lebenssituation bereits obdachloser Betroffener



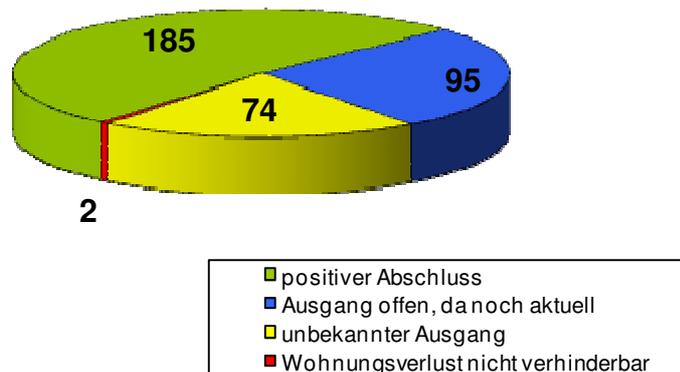
Unter „bereits obdachlose Betroffene“ haben wir in ungesicherten Wohnverhältnissen lebende Menschen zusammengefasst. Sie fanden temporäre Unterkunft bei Freunden, Bekannten oder Verwandten, meist ohne einen Hauptwohnsitz und ohne Rechtstitel (also ein vertragliches Mietverhältnis). Darunter finden sich auch Menschen die in provisorischen Mietverhältnissen wie beispielsweise Pensionen leben. Die Anzahl dieser Menschen ist auf 48 gegenüber 42 in 2012 gestiegen und hat seit Bestehen der Fachstelle den Höchststand erreicht. Nach unserer Einschätzung wird diese Zahl in Zukunft weiter ansteigen. Bei dieser Klientel finden sich gehäuft psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- und Belastungsstörungen, affektive Störungen und Suchterkrankungen; zumeist begleitet von sozialem Rückzug. Diese Menschen sind meist nicht oder nur schwerlich erreichbar und kaum in der Lage bei der Problembewältigung mitzuwirken.

1.2. Informationsquellen

Die FOL wurde von der Wohnraumproblematik in Kenntnis gesetzt von:



1.3. Auswertung



Wohnungsnotfälle, die ins neue Jahr 2014 übernommen wurden, sind in der Rubrik offene Ausgänge aufgeführt (95). Unter „unbekannter Ausgang“ sind diejenigen Fälle registriert die wegen mangelnder Mitwirkung/Erreichbarkeit der Hilfesuchenden nicht zu einem eindeutigen Abschluss gebracht werden konnten. Fälle bei denen eine Unterbringung in eine Obdachlosenunterkunft unvermeidbar war, sind im Diagramm als „Wohnungsverlust nicht verhinderbar“ dargestellt. Der Abschluss eines Falles wurde nur dann positiv bewertet, wenn die Problemlage unabhängig von ihrem Schweregrad zur Zufriedenheit von Betroffenen und aller beteiligten Partner im Hilfesystem gelöst werden konnte. Insgesamt hatten wir 2013 trotz des sehr hohen Fallaufkommens nur zwei Fälle die negativ verlaufen sind.

1.4. Einkünfte unseres Klientels

Daraus ergaben sich bei den 356 bearbeiteten Fällen folgende Zahlen:

ALG II	169
Grundsicherung	6
eigene Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9
eigene Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit	61
ALG I	28
Rente	25
unbekannt, noch nicht erfasst + sonstige	39
Kindergeld	1
Student/Azubi	1
EU-Rente	17

1.3. Verteilung der betreuten Wohnungsnotfälle auf die Landkreisgemeinden

Anzing	9
Aßling	7
Baiern	0
Bruck	0
Ebersberg	52
Egmating	0
Emmering	2
Forstinning	9
Frauenneuharting/ Jakobneuharting	2
Glonn	7
Grafin	46
Hohenlinden	9
Kirchseeon	40
Markt Schwaben	45
Moosach	1
Oberpfammern	4
Pliening	11
Poing	38
Steinhöring	10
Vaterstetten	44
Zorneding	18
Sonstige	2

2. Basisdaten zur Detailberechnung

2.2. Basisdaten: Berechnung von Variante 1 und 2

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
1	1	433,55 €	459,00 €	
2	1	565,00 €	459,00 €	
3	1	433,55 €	459,00 €	
4	1	433,55 €	459,00 €	
5	1	433,55 €	459,00 €	
6	1	559,00 €	459,00 €	
7	1	433,55 €	459,00 €	
8	1	433,55 €	459,00 €	
9	1	433,55 €	459,00 €	
10	1	420,00 €	459,00 €	
11	1	433,55 €	459,00 €	
12	1	433,55 €	459,00 €	
13	1	433,55 €	459,00 €	
14	1	230,00 €	459,00 €	
15	1	860,00 €	459,00 €	
16	1	370,00 €	459,00 €	
17	1	433,55 €	459,00 €	
18	1	433,55 €	459,00 €	
19	1	433,55 €	459,00 €	
20	1	590,00 €	459,00 €	
21	1	433,55 €	459,00 €	
22	1	433,55 €	459,00 €	
23	1	430,00 €	459,00 €	
24	1	433,55 €	459,00 €	
25	1	433,55 €	459,00 €	
26	1	433,55 €	459,00 €	
27	1	625,00 €	459,00 €	
28	1	625,00 €	459,00 €	
29	1	422,00 €	459,00 €	
30	1	433,55 €	459,00 €	
31	1	365,00 €	459,00 €	
32	1	433,55 €	459,00 €	
33	1	433,55 €	459,00 €	
34	1	433,55 €	459,00 €	
35	1	433,55 €	459,00 €	
36	1	245,00 €	459,00 €	
37	1	440,00 €	459,00 €	
38	1	430,00 €	459,00 €	
39	1	250,00 €	459,00 €	
40	1	425,00 €	459,00 €	
41	1	433,55 €	459,00 €	
42	1	433,55 €	459,00 €	
43	1	280,00 €	459,00 €	
44	1	433,55 €	459,00 €	
45	1	440,00 €	459,00 €	
46	1	433,55 €	459,00 €	
47	1	433,55 €	459,00 €	
48	1	433,55 €	459,00 €	
49	1	433,55 €	459,00 €	
50	1	556,00 €	459,00 €	

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
51	1	433,55 €	459,00 €	
52	1	433,55 €	459,00 €	
53	1	433,55 €	459,00 €	
54	1	433,55 €	459,00 €	
55	1	433,55 €	459,00 €	
56	1	433,55 €	459,00 €	
57	1	433,55 €	459,00 €	
58	1	433,55 €	459,00 €	
59	1	776,00 €	459,00 €	
60	1	750,00 €	459,00 €	
61	1	480,00 €	459,00 €	
62	1	300,00 €	459,00 €	
63	1	433,55 €	459,00 €	
64	1	460,00 €	459,00 €	
65	1	460,00 €	459,00 €	
66	1	433,55 €	459,00 €	
67	1	433,55 €	459,00 €	
68	1	433,55 €	459,00 €	
69	1	360,00 €	459,00 €	
70	1	520,00 €	459,00 €	
71	1	433,55 €	459,00 €	
72	1	433,55 €	459,00 €	
73	1	345,00 €	459,00 €	
74	1	433,55 €	459,00 €	
75	1	433,55 €	459,00 €	
76	1	455,00 €	459,00 €	
77	1	433,55 €	459,00 €	
78	1	530,00 €	459,00 €	
79	1	433,55 €	459,00 €	
80	1	433,55 €	459,00 €	
81	1	364,00 €	459,00 €	
82	1	380,00 €	459,00 €	
83	1	540,00 €	459,00 €	
84	1	410,00 €	459,00 €	
85	1	410,00 €	459,00 €	
86	1	433,55 €	459,00 €	
87	1	409,00 €	459,00 €	
88	1	340,00 €	459,00 €	
89	1	400,00 €	459,00 €	
90	1	433,55 €	459,00 €	
91	1	433,55 €	459,00 €	
92	1	600,00 €	459,00 €	
93	1	433,55 €	459,00 €	
94	1	227,00 €	459,00 €	
95	1	433,55 €	459,00 €	
96	1	400,00 €	459,00 €	
97	1	550,00 €	459,00 €	
98	1	433,55 €	459,00 €	
99	1	350,00 €	459,00 €	
100	1	433,55 €	459,00 €	

Basisdaten zur Detailberechnung

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
101	1	433,55 €	459,00 €	
102	1	349,00 €	459,00 €	
103	1	433,55 €	459,00 €	
104	1	433,55 €	459,00 €	
105	1	800,00 €	459,00 €	
106	1	433,55 €	459,00 €	
107	1	433,55 €	459,00 €	
108	1	380,00 €	459,00 €	
109	1	380,00 €	459,00 €	
110	1	120,00 €	459,00 €	
111	1	420,00 €	459,00 €	
112	1	433,55 €	459,00 €	
113	1	365,00 €	459,00 €	
114	1	433,55 €	459,00 €	
115	1	590,00 €	459,00 €	
116	1	430,00 €	459,00 €	
117	1	350,00 €	459,00 €	
118	1	433,55 €	459,00 €	
119	1	355,00 €	459,00 €	
120	1	375,00 €	459,00 €	
121	1	433,55 €	459,00 €	
122	1	353,00 €	459,00 €	
123	1	433,55 €	459,00 €	
124	1	433,55 €	459,00 €	
125	1	200,00 €	459,00 €	
126	1	400,00 €	459,00 €	
127	1	433,55 €	459,00 €	
128	1	433,55 €	459,00 €	
129	1	400,00 €	459,00 €	
130	1	392,00 €	459,00 €	
131	1	395,00 €	459,00 €	
132	1	410,00 €	459,00 €	
133	1	400,00 €	459,00 €	
134	1	433,55 €	459,00 €	
135	1	375,00 €	459,00 €	
136	1	745,00 €	459,00 €	
137	1	660,00 €	459,00 €	
138	1	380,00 €	459,00 €	
139	1	390,00 €	459,00 €	
140	1	700,00 €	459,00 €	
141	1	433,55 €	459,00 €	
142	1	433,55 €	459,00 €	
143	1	350,00 €	459,00 €	
144	1	354,00 €	459,00 €	
145	1	354,00 €	459,00 €	
146	1	425,00 €	459,00 €	
147	1	433,55 €	459,00 €	
148	1	433,55 €	459,00 €	
149	1	433,55 €	459,00 €	
150	1	410,00 €	459,00 €	
151	2	495,00 €		725,00 €
152	2	504,00 €		725,00 €
153	2	550,00 €		725,00 €
154	2	585,37 €		725,00 €

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
155	2	585,37 €		725,00 €
156	2	585,37 €		725,00 €
157	2	870,00 €		725,00 €
158	2	600,00 €		725,00 €
159	2	495,00 €		725,00 €
160	2	470,00 €		725,00 €
161	2	410,00 €		725,00 €
162	2	585,37 €		725,00 €
163	2	467,00 €		725,00 €
164	2	580,00 €		725,00 €
165	2	700,00 €		725,00 €
166	2	350,00 €		725,00 €
167	2	479,00 €		725,00 €
168	2	585,37 €		725,00 €
169	2	560,00 €		725,00 €
170	2	830,00 €		725,00 €
171	2	520,00 €		725,00 €
172	2	650,00 €		725,00 €
173	2	480,00 €		725,00 €
174	2	590,00 €		725,00 €
175	2	585,37 €		725,00 €
176	2	490,00 €		725,00 €
177	2	585,37 €		725,00 €
178	2	585,37 €		725,00 €
179	2	500,00 €		725,00 €
180	2	585,37 €		725,00 €
181	2	485,00 €		725,00 €
182	2	490,00 €		725,00 €
183	2	490,00 €		725,00 €
184	2	510,00 €		725,00 €
185	2	820,00 €		725,00 €
186	2	1.420,00 €		725,00 €
187	3	840,00 €		725,00 €
188	3	940,00 €		725,00 €
189	3	710,00 €		725,00 €
190	3	525,00 €		725,00 €
191	3	590,00 €		725,00 €
192	3	514,00 €		725,00 €
193	3	700,00 €		725,00 €
194	3	620,00 €		725,00 €
195	3	350,00 €		725,00 €
196	3	704,83 €		725,00 €
197	3	950,00 €		725,00 €
198	3	630,00 €		725,00 €
199	3	540,00 €		725,00 €
200	3	630,00 €		725,00 €
201	3	980,00 €		725,00 €
202	3	560,00 €		725,00 €
203	3	596,00 €		725,00 €
204	3	704,83 €		725,00 €
205	3	585,00 €		725,00 €
206	3	595,00 €		725,00 €
207	3	450,00 €		725,00 €
208	3	700,00 €		725,00 €

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
209	3	540,00 €		725,00 €
210	3	740,00 €		725,00 €
211	3	1.990,00 €		725,00 €
212	3	550,00 €		725,00 €
213	3	670,00 €		725,00 €
214	3	1.000,00 €		725,00 €
215	3	705,00 €		725,00 €
216	3	705,00 €		725,00 €
217	3	535,00 €		725,00 €
218	4	390,00 €		1.450,00 €
219	4	1.280,00 €		1.450,00 €
220	4	1.500,00 €		1.450,00 €
221	4	765,00 €		1.450,00 €
222	4	690,00 €		1.450,00 €
223	4	700,00 €		1.450,00 €
224	4	620,00 €		1.450,00 €
225	4	995,00 €		1.450,00 €
226	4	600,00 €		1.450,00 €
227	4	920,00 €		1.450,00 €
228	4	705,00 €		1.450,00 €
229	4	680,00 €		1.450,00 €
230	4	620,00 €		1.450,00 €
231	4	730,00 €		1.450,00 €
232	4	630,00 €		1.450,00 €
233	4	630,00 €		1.450,00 €
234	4	858,60 €		1.450,00 €
235	4	1.268,00 €		1.450,00 €
236	4	1.148,00 €		1.450,00 €

Fall	Pers.	Kaltmiete	EZ p.M.	DZ p.M.
237	4	590,00 €		1.450,00 €
238	4	800,00 €		1.450,00 €
239	4	719,00 €		1.450,00 €
240	4	858,60 €		1.450,00 €
241	4	695,00 €		1.450,00 €
242	4	1.600,00 €		1.450,00 €
243	4	1.510,00 €		1.450,00 €
244	4	680,00 €		1.450,00 €
245	5	750,00 €		1.450,00 €
246	5	695,00 €		1.450,00 €
247	5	780,00 €		1.450,00 €
248	5	889,44 €		1.450,00 €
249	5	1.240,00 €		1.450,00 €
250	5	850,00 €		1.450,00 €
251	5	620,00 €		1.450,00 €
252	5	800,00 €		1.450,00 €
253	5	1.580,00 €		1.450,00 €
254	5	889,44 €		1.450,00 €
255	5	690,00 €		1.450,00 €
256	6	790,00 €		2.175,00 €
257	6	800,00 €		2.175,00 €
258	6	795,00 €		2.175,00 €
259	7	750,00 €		2.175,00 €
260	7	729,00 €		2.175,00 €
261	7	860,00 €		2.175,00 €
		146.079,32 €	68.850,00 €	116.725,00 €

2.3. Ergänzende Basisdaten für die Berechnung der Variante 2

Pension	EZ p. Monat	DZ p. Monat	Dauervermietung EZ	Dauervermietung DZ
Petzinger	350,00 €	400,00 €	350,00 €	400,00 €
Gasthof Post	360,00 €	500,00 €	360,00 €	500,00 €
Sun Yen	350,00 €	700,00 €	350,00 €	450,00 €
Vogelsinger	775,00 €	1550,00 €	775,00 €	1550,00 €
Summe	1835,00 €	3150,00 €	1835,00 €	2900,00 €
Durchschnitt	459,00 €	788,00 €	459,00 €	725,00 €

Außerdem besteht vereinzelt die Möglichkeit, Betroffene in Fremdenzimmern der Pension Rohregger in Froschkern unterzubringen. Diese Möglichkeit wird jedoch nur im Notfall genutzt, da Zimmer zwar in der Regel kurzfristig verfügbar aber relativ teuer sind. Deshalb wurde auf deren Ergänzung in den Basisdaten verzichtet. Allerdings musste auf diese Pension bei auftretender oder bestehender Obdachlosigkeit von Familien vergangenes Jahr mehrfach zurückgegriffen werden. Dort wird für Dauervermietung 20,00 Euro pro Person und Nacht verlangt.

3. Berechnungsgrundlagen

3.2. Multiplikatoren

Zur Berechnung der Variante 1 wurde entsprechend der vormaligen Vereinbarung mit Frau Brigitte Keller (Finanzmanagement des LRA), Frau Karin Huber (Abteilungsleitung Soziales im LRA) und Herrn Eduard Grill (damaliger Leiter Sozialamt LRA) im Juni 2005 der **Multiplikator 4** verwendet.

Bei der Berechnung der benötigten Zimmer wurde bei ungerader Personenzahl vereinbarungsgemäß jeweils abgerundet.

3.3. Berechnungsvarianten

3.3.2. Variante 1

Berechnungsgrundlage: Kaltmiete x 4

Die Gesamtsumme der Kaltmieten beträgt 146.079,32 Euro (vgl. Basisdaten Seite 9). In den Fällen bei denen die Kaltmietkosten nicht bekannt waren, wurde wie im Vorjahr der Durchschnittswert der bekannten Kaltmieten bei gleicher Personenzahl zugrunde gelegt.

$$146.079,32 * 4 = 584.317,28 \text{ Euro}$$

584.317,28	Euro	
- 62.400,00	Euro	Personal-/Sachkostenaufwand FOL
<hr/>		
521.917,28	Euro	Zwischenergebnis zuzüglich
+ 90.687,00	Euro	Pauschale für sonstige Einsparung wie Grundausstattungen, Transporte, reduzierte Maklergebühren, ersparte sonstige Folgekosten wie JH-Kosten, Therapiekosten usw.

612.604,28 Euro Ergebnis Variante 1

3.3.3. Variante 2

Berechnungsgrundlage:

Durchschnittspreis der Pensionen im Landkreis in die am häufigsten vermittelt wird * 4 * Anzahl der benötigten Zimmer

Hier wurden folgende vier Pensionen berücksichtigt:

Pension Petzinger, Gasthaus zur Post, Gasthaus Sun Yen und Pension Voglsinger

Durchschnittspreis EZ pro Monat 459,00 Euro

Durchschnittspreis DZ pro Monat 725,00 Euro

Anzahl Einzelzimmer: 150

Anzahl Doppelzimmer: 161

150 * 459,00 * 4 = 275.400,00 Euro

161 * 725,00 * 4 = 466.900,00 Euro

Summe: 742.300,00 Euro

742.300,00 Euro Unterbringungskosten abzüglich

- 62.400,00 Euro Personal-/Sachkostenaufwand FOL

679.900,00 Euro Zwischenergebnis zuzüglich

+ 90.687,00 Euro Pauschale für sonstige Einsparung wie

Grundausstattungen, Transporte, reduzierte Maklergebühren,
ersparte sonstige Folgekosten wie JH-Kosten, Therapiekosten
usw.

770.587,00 Euro

Ergebnis Variante 2

4. Ergebnisermittlung

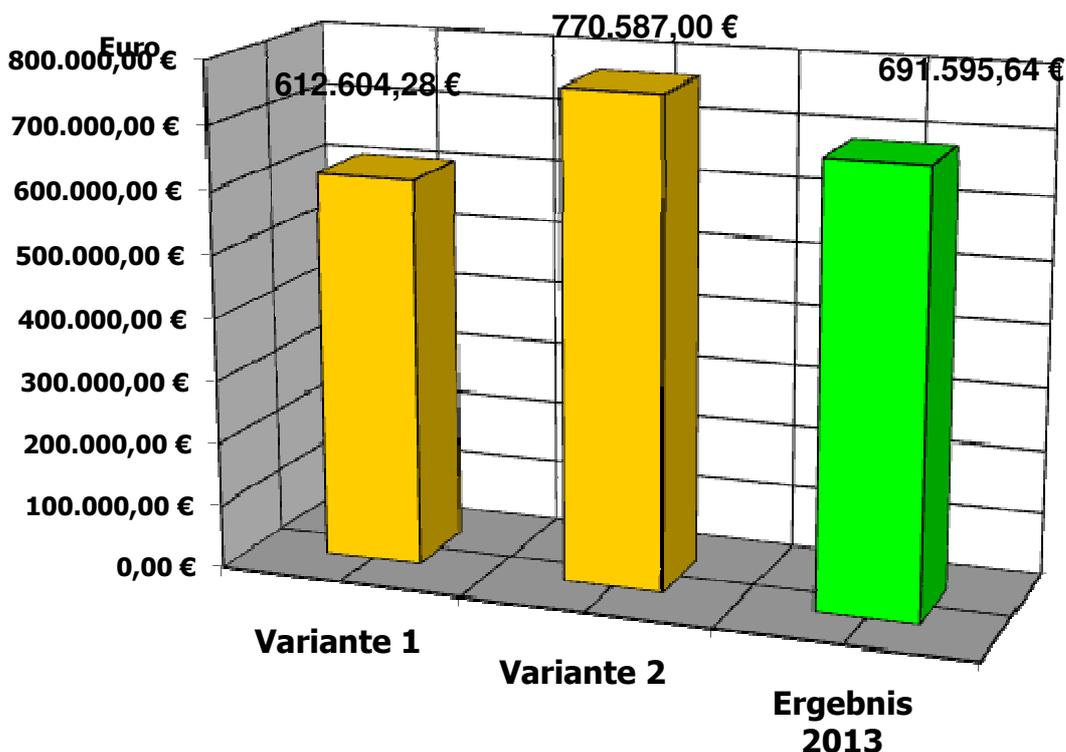
Für die Ergebnisermittlung wird der errechnete Durchschnittswert der Varianten 1 und 2 zugrunde gelegt.

Ergebnis Variante 1	612.604,28 Euro
Ergebnis Variante 2	+ 770.587,00 Euro
<u>Summe:</u>	<u>1.383.191,28 Euro</u>

Durchschnittswert: $1.383.191,28 \text{ Euro} : 2 = 691.595,64 \text{ Euro}$

Es ergibt sich für das Jahr 2013 ein

positives Ergebnis von 691.595,64 Euro



Zur Ermittlung des Endergebnisses wurden die Gesamtkosten, die dem Landkreis mit dem Betrieb der Fachstelle entstehen, bereits abgezogen.

Die Pauschalen für sonstige Einsparungen wurden wie in den vergangenen Jahren prozentual zur Anzahl der positiv abgeschlossenen Fälle berechnet. Errechneter Basiswert aus dem Jahr 2004 ist 490,20 € pro Fall.

Die Daten wurden erhoben und ausgewertet von:

Angelika Reiser
FOL

Karl Böck
FOL

Ebersberg, im Januar 2014

**Zentrale Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im
Landkreis Ebersberg (FOL)
Floßmannstr. 2
85560 Ebersberg**

**Tel: +49 (0)8092 232 10-25
Fax: +49 (0)8092 853 99-63
E-Mail: fol-ebersberg@diakonie-rosenheim.de**

Anhang

5. Anhang: Vergleich der Laufzeitjahre 2004 -2013

5.2. Anzahl der betreuten Wohnungsnotfälle

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtfälle	86	190	243	252	245	321	310	345	326	356
Einzelpersonen	52	128	159	142	158	164	159	194	176	173
Alleinerziehende	14	30	41	45	39	40	46	56	52	52
Paare	6	11	16	17	13	32	28	34	31	44
Familien	14	21	27	32	35	76	69	57	61	76
unbekannt						9	8	2	6	10
Wohngemein- schaft								2	0	1

5.3. Verteilung der betreuten Wohnungsnotfälle auf die Landkreisgemeinden

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzing	1	1	6	7	5	11	6	11	11	9
Aßling	1	5	6	7	7	7	3	5	6	7
Baiern	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0
Bruck	0	0	0	1	1	1	0	0	1	0
Ebersberg	15	19	22	24	25	21	34	49	43	52
Egmating	0	0	0	0	1	4	3	1	1	0
Emmering	0	0	1	0	0	2	2	1	0	2
Forstinning	1	3	1	5	5	7	8	4	4	2
Frauenneuharting	0	1	2	1	11	6	7	7	1	2
Glonn	2	4	3	1	0	0	5	11	5	7
Grafing	12	26	40	33	25	27	31	30	40	46
Hohenlinden	2	2	3	3	7	5	5	8	11	9
Kirchseeon	13	22	35	36	32	45	36	46	37	40
Markt Schwaben	8	23	22	36	35	60	45	33	48	45
Moosach	0	0	0	2	1	2	3	0	1	1
Oberpfraammern	1	1	2	2	3	4	4	1	3	4
Pliening	4	5	2	4	5	8	5	6	6	11
Poing	4	17	38	38	33	36	29	51	53	38
Steinhöring	2	4	4	5	10	13	10	9	6	10
Vaterstetten	7	36	40	35	26	40	48	42	28	44
Zorneding	7	5	10	4	12	12	15	19	15	18
Anfragen von anderen Gemeinden						10	11	11	5	2

Im Vergleich zu den Vorjahren ist 2013 ein deutlicher Anstieg von Wohnungsnotfällen in Vaterstetten und Ebersberg zu verzeichnen während in Poing die aufgetretenen Fälle weniger wurden. Die Stadt Ebersberg hatte das höchste Fallaufkommen, dicht gefolgt von Grafing, Markt Schwaben, Vaterstetten und Poing.

5.4. Fälle die bereits als obdachlos zur Fachstelle kamen:

2009	2010	2011	2012	2013
41	26	33	42	48